



Etwa zwei Drittel der Gießener Mitarbeiter von Bieber + Marburg vor einem der Firmen-Lkw. Der Stahl- und Baustoffgroßhandel nimmt am 12. Juni an der „Langen Nacht der Industrie“ teil. Dann können Interessenten Bieber + Marburg live erleben. Fotos: Ewert

„Familienunternehmen macht seinem Namen Ehre“

Handlungsbevollmächtigte Liane Schneider begann bei Bieber + Marburg als Stenosekretärin – Unternehmen nimmt an „Langer Nacht der Industrie“ teil

GIESSEN/BISCHOFFEN (ew). „Ich fühle mich ausgesprochen wohl in einem Familienunternehmen, das diesem Namen alle Ehre macht“, sagt Liane Schneider, Assistentin der Geschäftsleitung bei Bieber + Marburg in Gießen. Zugleich weist sie auf die guten beruflichen Perspektiven der Mitarbeiter hin. Sie selbst kann ihre persönlichen Fähigkeiten optimal in selbstständiger, kreativer Arbeit für den alteingesessenen Stahl- und Baustoffgroßhandel einsetzen.

Die gelernte Stenosekretärin trat 1988 ins Unternehmen ein. Sie arbeitete zunächst im zentralen Schreibbüro und wechselte Anfang der 1990er Jahre ins Sekretariat der Geschäftsleitung. 2007 übernahm sie die Administration der Bieber + Marburg-Warenwirtschaft im Bausektor, dazu weitere IT-Aufgaben, Auswertungen im Controlling und die gesamten Marketingaktivitäten. 2011 erhielt Liane Schneider Handlungsvollmacht und versteht dies als einen „sehr großen Vertrauensbeweis“.

Das traditionsreiche Unternehmen Bieber + Marburg, Ende des 19. Jahrhunderts in Bischoffen am heutigen Aartalsee gegründet und seit 1958 mit seinem

Stahlhandelsstandort auch in Gießen ansässig, nimmt am 12. Juni an der „Langen Nacht der Industrie“ teil. Bei dieser Veranstaltung, die von der Industrie- und Handelskammer initiiert worden ist, können Interessenten „Bieber + Marburg“ live erleben.

Geschäftsführer Sven Bieber schaut mit Optimismus in die Zukunft, was die konjunkturelle Entwicklung speziell die Baubranche betrifft. Er steht gemeinsam mit seiner Cousine Brigitte Bieber in vierter Generation an der Spitze des mittelständischen Unternehmens, das an seinen Standorten Gießen und Bischoffen 220 Mitarbeiter – 20 mehr als vor Jahresfrist – beschäftigt, darunter elf Auszubildende und drei Studium-Plus-Absolventen.



Liane Schneider

20 neue Mitarbeiter

Sven Bieber bilanziert ein „gutes Jahr 2011, sowohl baustoff- als auch stahlseitig“. Auch das Jahr 2012 habe wirtschaftlich sehr gut begonnen, unter anderem auch wegen einer deutlichen Auf-

tragssteigerung insbesondere für große Objekte.

Insgesamt stimme die Nachfrage der Stahl verarbeitenden Kunden von Bieber + Marburg „sehr hoffnungsvoll“.

In seinem Absatzgebiet, das Sven Bieber mit „250 Kilometer rund um Gießen“ beschreibt, beliefert das Familienunternehmen deutlich mehr Kunden und Abnehmer, weil sich im Rahmen des allgemeinen Aufschwunges die Konjunktur „gut bis sehr gut weiterentwickelt“ habe. Erfreulich sei, dass Bieber + Marburg auch den Kundenkreis teilweise über sein traditionelles Absatzgebiet hinaus ausgeweitet habe. „Grundsätzlich ist Hessen, von dessen geografischer Mitte aus unser Unternehmen agiert, ein sehr guter Standort mit einer Vielzahl erfolgreich am Markt platzierter Stahl verarbeitender Unternehmen“, erläutert der Geschäftsführer.

In Bischoffen befindet sich der Lagerstandort für Bauprodukte. Abnehmer für diese sind überwiegend Unternehmen des Tief-, Hoch- und Ausbaugewerbes, gerade auch, wenn es um Großprojekte – wie Autobahnen und IC-Trassen oder auch Industriebauten – geht. Der Stahlhandelsstandort ist seit über einem halben Jahrhundert in Gießen angesiedelt. Von hier aus liefert Bieber + Marburg das komplette Stahlsortiment: Formstahl und Träger, Stabstahl, Bleche, Blankstahl, Qualitätsstahl, Edelstahl und Nicht-Eisen-Metalle, des Weiteren Handelsrohre, Konstruktionsrohre, Profilrohre und Stahlbauhohlprofile.

Das Werk von Bieber + Marburg am Steinberger Weg 60 in Gießen umfasst einen Biegebetrieb, einen Brennschneidbetrieb für Metalle sowie moderne Säge-



Dieses Luftbild zeigt das Gelände des Stahl- und Baustoffgroßhandels Bieber + Marburg in Gießen. Das Foto ist 2011 entstanden. Repro: Ewert



Brigitte Bieber und ihr Cousin Sven Bieber stehen als Geschäftsführer in vierter Generation an der Spitze des mittelständischen Familienunternehmens Bieber + Marburg.

LANGE NACHT DER INDUSTRIE
 Industrie live erleben · 12. Juni 2012
www.lange-nacht-der-industrie.de

anlagen für Profile. Dazu stehen eine eigene Strahlanlage sowie Anlagen zur Grundierung und Verzinkung zur Verfügung. Von 2002 bis 2011 investierte das Unternehmen in den Standort Gießen. Brigitte Bieber und ihr Cousin Sven Bieber stehen als Geschäftsführer in vierter Generation an der Spitze des mittelständischen Familienunternehmens. Gesamt acht neue Hallen und somit in die Verdoppelung des Bestandes sowie in die Erweiterung des Bürogebäudes. Der Umsatz konnte um 50 Prozent gesteigert und alleine in den letzten beiden Jahren die Tonnage um 30 Prozent erhöht werden.

Heute lagern am Standort Gießen über 17000 Tonnen Stahl. Die Gesamtfläche der 16 aneinandergfügten Hallen auf dem insgesamt 55000 Quadratmeter

großen Firmengelände – gelegen unmittelbar am Gießener Ring einschließlich eines eigenen Gleisanschlusses – beträgt 32000 Quadratmeter. Jährlich werden bis zu 70000 Tonnen an das Lager an- und von dort wieder an die Kunden ausgeliefert. Der eigene Fuhrpark besteht aus zwei Dutzend Fahrzeugen.

Lange Nacht der Industrie

In der „Langen Nacht der Industrie“ können Interessenten am 12. Juni Bieber + Marburg live erleben. Busse stehen ab 17 Uhr auf dem Gießener Messeplatz an der Ringallee bereit, die Abfahrt erfolgt pünktlich um 17.30 Uhr.

Anmeldung und weitere Informationen im Internet: www.lange-nacht-der-industrie.de

-Anzeige-

LANGE NACHT DER INDUSTRIE

Industrie live erleben · 12. Juni 2012

Jetzt online anmelden!



Industrie- und Handelskammer Gießen-Friedberg



und viele weitere Unternehmen